



## Biber, Hanf, Flachs Biodiversität in Örtlichkeitsnamen in Österreich

Theresa Hohenauer

---

---

---

---

---

---

---

---



Quelle: [http://www.toonsup.de/cartoons/bernhard\\_biber](http://www.toonsup.de/cartoons/bernhard_biber)

---

---

---

---

---

---

---

---

### Quellenlage

- ÖK 50 bzw. Austrian Map
- archäobotanische Funde
- Historische Ortsnamenbücher
- Historische Karten
- Dissertationen
- Vorarlberger Flurnamenbuch
- Hauptkatalog der bairischen Mundarten in Österreich am DINAMLEX



---

---

---

---

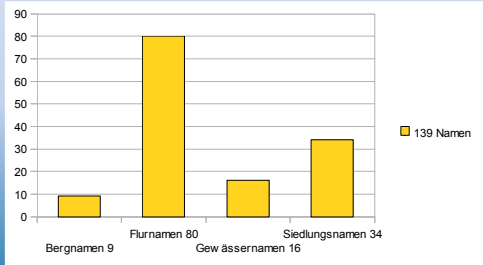
---

---

---

---

### Auswirkungen der Quellenlage



Von 80 Flurnamen 68 in Vorarlberg  
Hanf 83 (+1), Flachs 25, Biber 31 (+5)

---

---

---

---

---

---

---

---

### Kategorien und Indikatoren



**Siedlungsnamen:** GROßHARRAS

**Bergnamen:** HANEFLANDECK

**Gewässernamen:** MOTSCHÜTTELBACH

**Flurnamen:** BIBERHAUFEN

**Familiennamen:** LEINER

---

---

---

---

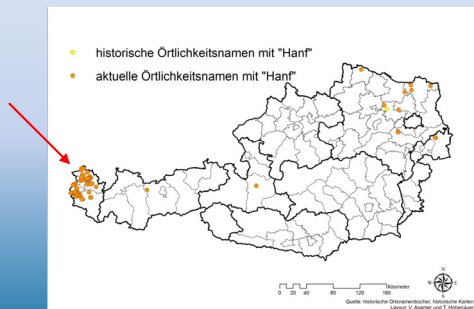
---

---

---

---

### Hanf-Beispielregion



---

---

---

---

---

---

---

---

### Flachs-Beispielregion

• aktuelle Örtlichkeitsnamen mit "Flachs"

**OAW**  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

Quelle: Historische Ortsnamensbücher, historische Karten  
© Prof. Dr. Zsuzsanna Jánosy-Höbelsberger

---

---

---

---

---

---

---

---

### Biber - *Castor fiber* L.

© K.-A., Nitsche; entnommen: Biber-ABC. 2. Aufl. Dessau (2006)

**OAW**  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

---

---

---

---

---

---

---

---

### Allgemeines

- Nagetier (bis 140 cm inkl. Schwanz)
- bis zu 10 Jahre alt, über 30 kg schwer
- dämmerungs- und nachtaktiv, Winterruhe
- monogam, Familienverband
- Vegetarier
- Fell: Haardichte von 23.000 Haaren/cm<sup>2</sup>
- Schwanz (Kelle, Zegel): fast unbehaart, schuppenartig

**OAW**  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

---

---

---


---

---

---

---

---

**Allgemeines + Konfliktpotential** 

- **Wohnbereich**  
Auen, aber auch in künstlichen Gewässern (Kanälen, Fisch- und Badeteichen etc.)
- **Bautätigkeit**  
*Biberdamm*, um einen gewissen Wasserpegel zu halten, sonst *Biberbau*, manchmal auch *Biberburg*  
→ **Konflikt**: Unterminierung bis hin zum Einbrechen, Einstau

---

---

---

---

---

---

---

---

**Allgemeines + Konfliktpotential** 



Eingänge zum Biberbau und Einstieg bzw. Ausstieg.  
© T. Hohenauer, 2010

---

---

---


---

---

---

---

---

**Allgemeines + Konfliktpotential** 

- **Nahrung**: Pflanzen, auch landwirtschaftlich angebaute wie Zuckerrüben, Mais, Raps
- **Gefällte Bäume**: nur im Herbst bzw. in der grünpflanzenarmen Zeit; um an Rinde und Blätter zu gelangen;

→ **Konflikt**: Kulturlandschaft - Biberrevier

---

---

---

---



---

---


---

---

### Allgemeines + Konfliktpotential



Angenagter Baum. © T. Hohenauer, 2010



Bereits vom Biber angenagter und dann geschützter Baum.  
© T. Hohenauer, 2010

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

### Allgemeines + Konfliktpotential



Vom Biber gefällter Baum. © T. Hohenauer, 2010

---

---

---

---

---

---


---

---

---

---

### Positiver Einfluss des Bibers



- Schutz für Fische, speziell bei niederem Wasserstand durch Biberdämme und -burgen
- Erhöhte Wassermenge im Boden in trockenen Sommern → positiv für Landwirtschaft
- Wasserflächen bieten Lebensraum für Insekten
- Erweiterter Lebensraum für Vögel und andere Insekten in Ufernähe

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Erhebung der Örtlichkeitsnamen



Genauere Überprüfung notwendig

- Burg PIBERSTEIN (PB Rohrbach, Gem. Ahorn); Burg der Fam. Piber
- sowie PIBERSCHLAG auf die Familie Piber zurückgehende Rodung



Eingangstür, Wohntrakt.  
Quelle:  
<http://www.burgenkunde.at/oberoesterreich/piberstein/piberstein28.htm>

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Erhebung der Örtlichkeitsnamen



- BIBERWIER (PB Reutte, Gem. Biberwier)
- 1288 und 1306 Piperwure, 1370 Pyberwuer, 1399 Buberwurin. „Biberdamm“

Quelle:  
[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f0/Wappen\\_at\\_biberwier.png](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f0/Wappen_at_biberwier.png)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Biberjagd/Biberfang



- Biberfang*
- Biberjäger/Biberfänger*
- Bibereisen*
- Bibernetz*
- Biberhund*
- Biberstich*



Biberjagd mit Hunden. Aus Biirberg 1687.  
Quelle: Nitsche, K.-A. (2005): Historische Darstellungen des Bibers, S.15.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Biberfell/Biberhaut



„Ja, wenn ick nu so wat mal hebban könnte.  
Um so wat erwerb ick mir schon lange. Da  
jeb ich ooch sechzig Dahler für.“

Wulkow in „Der Biberpelz“ Gerhart Hauptmann, 1893

### (Fasten)Speise

Kirchliches Edikt machte den Biber (halb  
Fisch) zur Fastenspeise

---

---

---

---

---

---

---

---

### Bibergeil/Castoreum

Duftdrüsensekret zur  
Reviermarkierung  
mhd. *bibergeil* enthält  
mhd. *geile* „Hoden“  
Apotheke des  
Mittelalters  
positiv wirkender  
Inhaltsstoff: Salizin



Illustration aus einem Druck der  
Äsopschen Fabeln aus dem Jahr 1501.  
Quelle: Nitsche, K.-A. (2005): Historische  
Darstellungen des Bibers, S. 5.

---

---

---

---

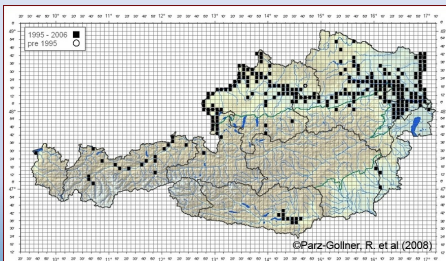
---

---

---

---

### Bibervorkommen heute



Quelle: Parz-Göllner, R. et al (2008). Biber (*Castor fiber*) Verbreitungskarte Österreich. In: Ellmauer, T. Ausarbeitung des Österreichischen Berichtes gemäss Art.17 FFH-Richtlinie, Berichtszeitraum 2001-2006. Umweltbundesamt im Auftrag der Verbindungsstelle für die österreichischen Bundesländer und des BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Wien 2008 (unveröffentlicht).

---

---

---

---

---

---

---

---

### Örtlichkeitsnamen mit Biber

Legend:  
• historische Örtlichkeitsnamen mit "Biber"  
• aktuelle Örtlichkeitsnamen mit "Biber"  
— Flüsse

Quelle: Historische Ortsnamenkarten, Neuhäusler Karten  
© Ernst v. Sauerer und T. Neuhäusler

---

---

---

---

---

---

---

---

### Donauraum vor der Regulierung

- Straßename BIBERHAUFENWEG (Wien, 22. Bez.) erinnert an den BIBERHAUFEN (Haufen = eine Insel)
- **Historische Karten vor/während der Donauregulierung:**  
GROßER BIBERHAUFEN, KLEINER BIBERHAUFEN, BIBER GRUND, das UNTERE BIBERHÄUFEL, das MITTLERE BIBERHÄUFEL, das OBERE BIBERHÄUFEL, BIBERSAUM

---

---

---

---

---

---

---

---

*„vür gegihthe wart nie niht so guot als lützel sorgen und froer muot, dar nach bringet ein ander heil warm ziegel, haber und bibergeil“*

Das sagt Hugo von Trimberg im „Renner“.

---

---

---

---

---

---

---

---